

II-3388 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 16081J

1991-09-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller
und Genossen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Lärmschutzmaßnahmen der ÖBB im Bereich Vomp-Schwaz

Ausgelöst durch die angestrebten Maßnahmen zur Verlagerung des Straßengüterverkehrs auf die Bahn und die damit verbundene Frequenzsteigerung, höhere Geschwindigkeit und Lärmbelastung durch die Bahn bemühen sich die Bewohner des Inn- und Wipptales - speziell das "Komitee Vomp zur Rettung des Lebensraumes Tirol" und die "Initiative für ein lebenswertes Wipptal" seit Jahren intensiv um Maßnahmen zur Reduzierung der Lärm-Emissionen der Bahn.

Bereits im Mai 1989 wurde - im Zusammenhang mit einer Unterschriftenaktion des durch Autobahn und Eisenbahn zweigeteilten Dorfes Vomp - die Forderung nach einer "Lärmschutz-Versuchsstrecke im Bereich Vomp-Schwaz" erhoben. Damals wurde zugesagt, daß nach Vorliegen der sog. "Lärmgutachten" für das Inn- und Wipptal Verhandlungen über entsprechende Maßnahmen begonnen würden. Nach Auskunft des Ressorts liegt der "Lärmkataster" nun mehr vor, sodaß jetzt eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden konnte, die die Prioritätenreihung vornimmt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann werden mit den betroffenen Gemeinden Vomp und Schwaz (unter Einbezug der federführenden Initiative Vomp) Verhandlungen zur Realisierung von Lärmschutzmaßnahmen der ÖBB aufgenommen?

- 2 -

2. Wie lautet die von der o.a. Arbeitsgruppe erstellte weitere Prioritätenliste für das Inn- und Wipptal und welche Vorschläge sind dazu vom Amt der Tiroler Landesregierung ergangen?
3. Wann wird den angeführten Initiativen der Lärm-Kataster zur Einsicht zur Verfügung gestellt?